Nachfolgender Artikel wurde veröffentlicht im

**Lauterbacher Anzeiger**

am: 11. Juni 2016

# „Pakt“ offiziell besiegelt

## Kultusminister Lorz, Landrat Görig und Erster Kreisbeigeordneter Zielinski unterzeichnen Kooperationsvertrag

**GANZTAGSBETREUUNG**

Von Claudia Kempf

**LAUTERBACH.** Bester Laune zeigten sich die Akteure am Freitagvormittag bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und dem Vogelsbergkreis zum „Pakt für den Nachmittag“. Hessens Kultusminister Professor Alexander Lorz war aus Wiesbaden in die Vogelsberger Kreisstadt gekommen, um mit Landrat Manfred Görig und dem Schuldezernenten des Kreises, dem Ersten Kreisbeigeordneten Peter Zielinski, das Vertragswerk zu besiegeln, das für vier Vogelsberger Grundschulen künftig eine Ganztagsbetreuung gewährleistet. „Schön, dass Sie wieder in den Vogelsbergkreis gekommen sind. Das bringt uns immer was“, flachste Landrat Manfred Görig strahlend in Richtung des Ministers.

Die Eichberggrundschule Lauterbach, die Dieffenbachschule Schlitz, die Stadtschule Alsfeld und die Grundschule Homberg werden ab dem neuen Schuljahr vom Landesprogramm profitieren. Neben den Vertretern des Kreises waren auch die der künftigen Kooperationspartner im Lehrerzimmer der Eichbergschule zusammengekommen, um dabei zu sein, wenn ein neues Kapitel in der Schülerbetreuung aufgeschlagen wird.

Kern der Vereinbarung ist ein verlässliches und integriertes Bildungs- und Betreuungsangebot von 7.30 bis 17 Uhr. Das Land stellt die personellen Ressourcen in Form von Lehrerstellen zur Verfügung und leistet seinen Beitrag für die Angebote rechnerisch an fünf Tagen in der Woche bis 14.30 Uhr. Grundlage der Ressourcenberechnung von Seiten des Landes ist die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der jeweiligen Grundschule. Der Schulträger – der Vogelsbergkreis – leistet seinen Beitrag rechnerisch für den Zeitraum von 14.30 Uhr bis 17 Uhr und in den Schulferien und kann dabei auf Kooperationspartner zurückgreifen.

In Lauterbach ist dies die Stadt, die mit dem Personal des bisherigen städtischen Kinderhorts in die Betreuung einsteigt (der LA berichtete). Auch in Schlitz fungiert die Stadt als Partner, in Alsfeld ist es der Verein Regenbogen und in Homberg der Internationale Bund, die bisher schon in der Nachmittagsbetreuung tätig waren.

„Wir feiern heute ein schwarz-grünes Projekt“, betonte der Kultusminister und bezog damit auch die anwesende grüne Landtagsabgeordnete Eva Goldbach mit in den Erfolg ein, ebenso wie den scheidenden grünen Ersten Kreisbeigeordneten Peter Zielinski, der als Schuldezernent das Projekt im Kreis auf den Weg gebracht hatte. Dies nun offiziell mit der Unterschrift zu besiegeln, bedeutete für Zielinski die letzte Amtshandlung, denn schon in vier Wochen steht seine endgültige Abberufung aus dem Amt bevor.

Die Ganztagsbetreuung auszubauen und bis zum Ende der Legislaturperiode in Hessen ein flächendeckendes Angebot in unterschiedlicher Ausgestaltung zu bieten, sei das Ziel der Landesregierung, betonte der Kultusminister. „Bei der Umsetzung vor Ort auf die vorhandenen Strukturen und Partner zurückzugreifen, war uns wichtig. Wir wollten nichts vorschreiben“, sagte Lorz. Dinge, die funktionierten, müsse man nicht in Frage stellen, sondern verzahnen und ergänzen. „Daraus wird eine Bildungs- und Betreuungskonzeption aus einem Guss, die Landesressourcen dienen dazu, Lücken zu schließen“, sagte er und zeigte sich sehr zufrieden über das Angebot im Vogelsberg. Der Vogelsbergkreis sei von Anfang an am Projekt interessiert gewesen, vier Grundschulen mit vier unterschiedlichen Kooperationspartnern seien jetzt dabei. „Der Anlass, heute hier in Lauterbach zu sein, ist ein sehr erfreulicher. Wir geben mit der Unterzeichnung den Startschuss für ein zuverlässiges und qualitativ hochwertiges Ganztagsangebot im Vogelsbergkreis, ein guter Tag für die Schullandschaft und alle Eltern, die Wert auf ein solches Angebot legen“, freute sich Lorz

Auch Landrat Manfred Görig lobte das Erreichte. Das Ergebnis und die Zusammenarbeit verschiedener Ebenen – von Kommunen, Schulen, Vereinen, Kreis und Land – seien bei diesem Projekt beispielhaft. Vom Pakt profitierten die Eltern, für die Flexibilität für die Lebensplanung enorm wichtig sei. Politik müsse sich am Bedarf der Eltern orientieren. Görig dankte zudem seinem Stellvertreter Peter Zielinski für dessen Beitrag am Zustandekommen des Pakts. Und er betonte, dass der Vogelsbergkreis fast sämtliche Mittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm des Landes in die Schulen stecke. Nach der Sanierung der Schulen in Schlitz und Schotten sei die Grebenhainer Oberwaldschule dran, kündigte er an.

In dreifacher Ausführung unterzeichneten der Kultusminister, der Landrat und der Erste Kreisbeigeordnete schließlich die Kooperationsvereinbarung. Eichbergschulleiter Karl Bick hatte die große Runde zu Beginn begrüßt und bot am Ende einen Schulrundgang an. Für den hatten sich die Gäste nach den Ansprachen mit Salzekuchen und Kaffee stärken können.

# Bilder zur Unterzeichnung des Pakts für den Nachmittag

- veröffentlicht im Lauterbacher Anzeiger am 11.06.2016 -

**Sie unterzeichneten die Kooperationsvereinbarung zum „Pakt für den Nachmittag" (von rechts): Landrat Manfred Görig, Kultusminister Alexander Lorz und Erster Kreisbeigeordneter Peter Zielinski.** Fotos: Kempf

**Die Beteiligten des „Pakts für den Nachmittag" im Vogelsbergkreis (von links): Eichbergschulleiter Karl Bick, die Leiterin der Homberger Grundschule, Eva Sartorius, die Leiterin der Schlitzer Dieffenbachschule, Claudia Fröhlich-Koch, der Leiter der Alsfelder Stadtschule, Peter Schwärzel, Kultusminister Alexander Lorz, Landrat Manfred Görig, Erster Kreisbeigeordneter Peter Zielinski, der Erste Stadtrat von Schlitz, Alexander Altstadt, und Erwin Fauß, der Fachbereichsleiter der Stadt Lauterbach.**